

MS „MARE ATLANTICUM“



Chartername:
 Tragfähigkeit: 52.267 tdw
 Länge über alles: 260,65 m
 Breite auf Spanen: 32,25 m
 Tiefgang: 12,5 m
 Stellplatzkapazität: 4.038 TEU
 Geschwindigkeit: 25,0 kn
 Werft: Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Infahrtsetzung: Dezember 2000

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	23.000	24.000
Fremdkapital (USD 27.750.000)	26.248	31.377
Gesamtinvestition	49.248	55.377
Agio	1.125	1.175

* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.555	3.659
Nettochartererlöse in T-EUR	67.890	76.016
Betriebsergebnis in T-EUR	34.129	46.851
Ausschüttungen in T-EUR	16.425	21.620

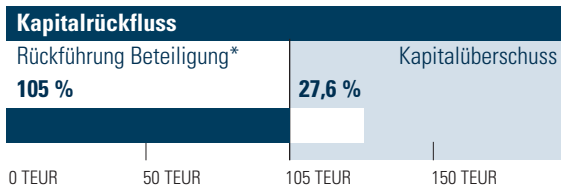
Darlehensstand zum 31.12.2010 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	4.550	0

** das Darlehen wurde 2007 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1999-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-106,9	-86,3 ¹⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	9,3	15,9 ²⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	74,5
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2010)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	48.350
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-7.753
Ausschüttungen	92.000
Kapitalüberschuss	27.597
Kapitalrückfluss	132.597



* inkl. 5 % Agio

Die Charter

Bis April 2010 fuhr das MS „Mare Atlanticum“ für MSC (Mediterranean Shipping Company), Schweiz, zu einer Tagesrate von USD 28.950. Der Vertrag wurde zu einer marktkonformen Rate von USD 5.950 bis 18. März 2011 verlängert. Nach einer Klasse-Dockung trat das Schiff am 12. April 2011 eine Beschäftigung bei OOCL (Orient Overseas Container Line), Hongkong, zu einer täglichen Rate von USD 28.550 bis mindestens März 2013 an. Diese Abschlusshöhe setzte neue Akzente im vorherrschenden Markt. Das Schiff war in 2010 mit 364 Tagen nahezu vollbeschäftigt und ist seit Infahrtsetzung 104 Tage länger im Einsatz als ursprünglich prospektiert.

Wirtschaftliche Situation

Das MS „Mare Atlanticum“ hat im Jahr 2010 ein Betriebsergebnis von EUR 3,52 Mio. erwirtschaftet. Dieses Ergebnis beinhaltet gestiegene Schiffsbetriebskosten (Überholung des Treibstoffsystems und des Hilfsdiesels) und geringere Chartereinnahmen durch den niedrigeren EUR/USD-Wechselkurs sowie durch die gesunkene Brutto-Poolrate. Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2007 vorzeitig getilgt. Es konnten Ausschüttungen von 13 % an die Gesellschafter geleistet werden, u.a. durch den Verkauf der CSAV-Aktien (siehe S. 24). Aufgrund der während der Weltwirtschaftskrise erfolgten Charterabschlüsse und der CSAV-Charter-Reduzierung beläuft sich die durchschnittliche Brutto-Poolrate des 4.000 TEU-Einnahmenpools auf ca. USD 21.554 pro Tag im Jahr 2010.

Ausblick

Für das MS „Mare Atlanticum“ stand im Frühjahr 2011 eine Klasse-Dockung an. Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2011 mit erhöhten Schiffsbetriebskosten und einem sich daraus ableitenden Betriebsergebnis von ca. EUR 1,8 Mio. Unter Berücksichtigung des Liquiditätsvortrages in Höhe von EUR 4,0 Mio. aus dem Jahr 2010 sind neben prospektierten Ausschüttungen von 10,5 % zusätzlich bis zu 12 % auf das Kommanditkapital möglich.

¹⁾ 86,3 % ausgleichsfähige Verluste.
²⁾ Steuerpflichtig.
 Die Gesellschaft hat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens (bis zur Tilgung 2007) dar.